

## An alle Interessierten

Bielefeld, der 1. August 2008

## Erwerbstätigkeit und die Pflege von Angehörigen

Sehr geehrte Damen und Herren,

für das Thema **Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Familie** (Kinder) gibt es in vielen Betrieben schon konkrete Maßnahmen und Projekte. Dabei gehören zur Familie auch die eigenen **Eltern** und mit ihnen verbunden die Frage, wie sie im **Alter bzw. bei Pflegebedürftigkeit versorgt** werden. Ihre Kinder stehen in der Pflicht und sehen sich auch in der Verpflichtung, ihre Eltern bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit zu unterstützen und zu pflegen. Nach einer repräsentativen Umfrage der GfK Marktforschung Nürnberg aus dem Jahr 2006 würden **vier von zehn** dafür den Beruf aufgeben oder stark einschränken.

Die Brisanz bestätigt ein treffendes Zitat aus einer Studie zum Thema Arbeit und Pflege der Johannes Gutenberg Universität Mainz 2006: Ein Geschäftsführer eines mittelständischen Unternehmens sagte: **„Wir werden irgendwann nur noch zwei Mütter haben, die sich um ihre Kinder kümmern, aber zehn Angestellte, die einen alten Menschen zuhause pflegen“**.

Wie wichtig das Thema Arbeit und Pflege ist, zeigen auch die Stichpunkte **„Pflegeurlaub“** und **„Pflegezeit“**, die beide im Rahmen der Pflegeversicherungsreform 2008 verwirklicht wurden.

Das Angebot **„Arbeit und Pflege“** will genau an der Nahtstelle Arbeitsplatz ansetzen. Hier wird den Mitarbeitern praktische Hilfe schon dann angeboten, wenn die tatsächliche Pflege noch in weiterer Ferne liegt. Im konkreten Versorgungsfall wird durch eine systematische Bestandsaufnahme die Situation analysiert und mit dem Mitarbeiter pragmatische Strategien für die Vereinbarkeit von Arbeit und Pflege erarbeitet. Dazu gehören auch alle Fragen der Finanzierung sowie Notfallkonzepte. Mehr dazu haben wir in unserem Flyer „Arbeit und Pflege“ sowie im Internet unter der Adresse [www.ArbeitundPflege.de](http://www.ArbeitundPflege.de) zusammen gestellt.

## Fragebogen zur Vereinbarkeit von Arbeit und Pflege

Aus **Arbeitgebersicht** stellt sich oft die Frage, ob das Thema "Arbeit und Pflege" im eigenen Betrieb überhaupt **relevant** ist. Über den **ArbeitundPflege - Fragebogen** lässt sich ermitteln, welche Zeit die Arbeitnehmer für die Unterstützung und Pflege von Angehörigen momentan aufbringen. Die Ergebnisse können hilfreich sein für die Diskussion über mögliche Unterstützungsangebote.

Folgende **Aussagen** können über den Fragebogen ermittelt werden:

- Wie viele Mitarbeiter und ihre Lebenspartner unterstützen und/oder pflegen zurzeit Angehörige, im **Verhältnis zur Gesamtbelegschaft**?
- In welche **Pflegestufen** sind die versorgten Angehörigen eingestuft?
- Wie hoch ist der **zeitliche Aufwand** für die Unterstützung und Pflege?
- Wo **wohnen** die Angehörigen? In einer eigenen Wohnung, bei den Mitarbeitern oder in einer Einrichtung?
- Werden **fremde Hilfen** - beispielsweise über einen Pflegedienst - genutzt?

### Externe Auswertung

ArbeitundPflege bietet die **externe Auswertung** der Fragebögen an. Wir erfassen die Daten und erstellen eine grafische Auswertung der einzelnen Fragepunkte. Der Preis pro auszuwertendem Fragebogen beträgt 0,25 € plus Versandpauschale von 2,50 €, jeweils zzgl. MwSt.

Wir würden uns freuen, wenn wir mit Ihnen das Thema „Arbeit und Pflege“ in einem persönlichen Gespräch vertiefen und Ihnen das Konzept von „**Arbeit und Pflege**“ ausführlich präsentieren können.

Mit freundlichen Grüßen

**ArbeitundPflege**

Andreas Heiber

**ArbeitundPflege**

Gerd Nett

Zur Frage der **Vereinbarkeit** von Arbeit und Familie gehört auch die Frage, welche Zeit die Arbeitnehmer für die **Unterstützung** und **Pflege** von **Angehörigen** aufbringen. Der Fragebogen erfragt diesen zeitlichen Aufwand.

Die Auswertung soll aufzeigen, wie hoch im Durchschnitt die zeitliche Belastung der Mitarbeiter und ihrer Familien ist. Sie kann auch zur Diskussion über mögliche Unterstützungsangebote führen.

Der Fragebogen ist **anonym** und sollte extern ausgewertet werden. Der Fragebogen wird an alle Mitarbeiter verteilt und anonym eingesammelt, beispielsweise über einen Briefkasten im Betrieb. Die Fragebögen werden dann gesammelt zur externen Auswertung geschickt.

---

## Fragebogen

(Zutreffendes bitte ankreuzen oder eintragen)

### 1. Unterstützen oder pflegen Sie oder Ihr (Ehe-)Partner regelmäßig Angehörige oder andere Menschen in Ihrem Umfeld?

Mit „Unterstützen“ ist z.B. Einkaufen, Besuchen, Begleiten, Hauswirtschaft, mit „Pflegen“ die Grundpflege wie „Morgentoilette“ gemeint. Nicht dazu zählen nur einzelne, unregelmäßige Hilfen.

Ja ==> **weiter mit Frage 2 auf der Rückseite**

Nein ==> Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

## 2. Wen unterstützen oder pflegen Sie oder ihr (Ehe-)Partner?

Bitte jeweils folgenden Eintrag vornehmen:

**U** = Unterstützung

**1, 2, 3:** Pflegestufeneinteilung der Pflegekasse, soweit eingestuft.

Falls eine zweite Person versorgt wird, diese bitte in der zweiten Spalte eintragen.

	1. Person	2. Person
Ehepartner / Lebenspartner		
Eltern / Schwiegereltern		
Großeltern		
Kinder		
Andere Angehörige		
Andere Personen (Nachbarn, ...)		

## 3. Wo wohnen die unterstützten/gepflegten Personen

	1. Person	2. Person
Leben in <b>eigener</b> Wohnung		
Pflegeheim oder Wohngemeinschaft		
In <b>Ihrer</b> Wohnung (des Arbeitnehmers)		

## 4. Wie hoch ist der durchschnittliche Zeitaufwand für Sie und ihren (Ehe-)Partner?

### Unterstützung/Pflege

- unter 1 Stunde pro Tag
- 1 bis 3 Stunden pro Tag
- 3 bis 5 Stunden pro Tag
- mehr als 5 Stunden pro Tag

## 5. Wird bereits über Ihre Tätigkeit hinaus fremde Hilfe in Anspruch genommen?

- Ja (z.B. Pflegedienst, Haushaltshilfe)
- Nein

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

## Auftragserteilung

(bitte zusammen mit den auszuwertenden Fragebögen zusenden)

An  
ArbeitundPflege  
c/o System & Praxis  
**Gerd Nett**  
Nordstraße 52

53520 Wershofen

## Projektumfrage - Auswertung

Adresse:

---

---

---

---

---

Ansprechpartner:

Herr/Frau 

---

Hiermit erteilen wir Ihnen verbindlich den Auftrag zur

### Auswertung der Fragebögen zur Vereinbarkeit von Arbeit und Pflege.

zum **Preis** von **0,25 € pro Fragebogen**, plus **Versandkostenpauschale** von **2,50 € jeweils zzgl. MwSt.**, zahlbar nach Erhalt der Rechnung.

Die Dienstleistung enthält die Erfassung der Daten in einer Datenbank und die Erstellung einer grafische Auswertung der einzelnen Fragepunkte.

- Mit einer zusätzlichen anonymem Speicherung der Daten zur bundesweiten Auswertung sind wir einverstanden.
- Mit einer zusätzlichen anonymem Speicherung der Daten zur bundesweiten Auswertung sind wir **nicht** einverstanden.

Anzahl Fragebögen:

Anzahl Mitarbeiter:  (wird als Referenzwert benötigt)

Der (Rück-)Versand der Fragebögen, der Ergebnisse und der Rechnung erfolgen über System & Praxis Gerd Nett, Wershofen, oder über System & Praxis Andreas Heiber, Bielefeld.

Datum 

---

---

Rechtsverbindliche Unterschrift